



Der Heilige Geist

Gottes stärkende Gegenwart

Beginnt hier

Kannst du dich an einen Moment erinnern, in dem die Gegenwart einer Person dir Kraft, Orientierung oder Ermutigung gegeben und dir geholfen hat, durchzuhalten?

Oder vielleicht an einen Moment, in dem deine Gegenwart jemand anderem geholfen hat, Erfolg zu haben?

Tauscht euch aus

Wir alle sind auf der Lebensreise.

Als Glaubende befinden wir uns nun auf der wichtigsten Reise überhaupt: Wir folgen dem auferstandenen Herrn nach.

Ein Jünger zu sein, kann manchmal sehr herausfordernd sein; manchmal scheint es uns geradezu unmöglich.

- Worin bist du bisher als Jünger gewachsen?
- In welcher Hinsicht empfindest du deine Reise als herausfordernd?
- Was würde dir auf deiner Reise helfen?

Forscht in der Schrift

Wie können wir auf unserer Reise treue Jünger sein?

Lies, was Jesus vor seiner Kreuzigung dem kleinen Kreis seiner Jünger besonders ans Herz legte.

Was erfährst du aus diesen Stellen, wie Jesus uns dazu befähigt, ihm nachzufolgen?

- Johannes 14,16–18
- Johannes 14,26a
- Johannes 16,13

An Pfingsten erfüllte Jesus sein Versprechen und seine Jünger wurden mit Kraft aus der Höhe getauft (Apostelgeschichte 2).

Hauptgedanke

Gute Nachricht: Weil Jesus als Mensch gelebt hat, kennt er das Leiden und die Herausforderungen, denen wir ausgesetzt sind. Er hat versprochen, uns zu stärken und uns auf unserer Reise nicht im Stich zu lassen; dazu gibt er uns seinen Heiligen Geist.

Die Bibel sagt: Jeder, der zum Glauben kommt, wird mit dem Heiligen Geist versiegelt. Zudem

safar

lehrt sie uns, im Heiligen Geist zu leben und uns immer wieder neu erfüllen zu lassen von seiner Gegenwart und Kraft. In der Kraft des Geistes können wir

- gute Beziehungen zueinander haben (Galater 5,22–24)
- im Gehorsam und in der Heiligung leben (Galater 5,16)
- wirksam beten (Römer 8,26)
- Zeugen in der Welt sein (Apostelgeschichte 1,8)

Deshalb verweist das Neue Testament ständig auf das Wirken des Heiligen Geistes in der Gemeinde und in unserem Leben.

Übt es jetzt gemeinsam

Nehmt euch jetzt Zeit und betet gemeinsam, dass ihr neu vom Heiligen Geist bevollmächtigt und erfüllt werdet. Zum Beispiel so:

- Dankt Jesus dafür, dass er den Heiligen Geist gesandt hat, und nehmt eine Haltung des Empfangens ein (in Gedanken, im Herzen und auch körperlich).
- Drückt euer Bedürfnis und euren Wunsch aus, wieder neu mit dem Heiligen Geist erfüllt zu werden.
- Betet: „Komm, Heiliger Geist.“

Nehmt euch ein paar Minuten Zeit, um auf Gott zu warten, entweder in Lob und Anbetung oder im stillen Nachsinnen über Gottes Verheißungen. Denkt daran: Wenn der Heilige Geist Menschen erfüllt und ihnen Gaben schenkt, erleben sie es unterschiedlich – manche spüren seine Ruhe und Sanftheit, andere hingegen spüren Gottes Kraft, und manche erleben eine große Freude. Was auch immer passiert, während ihr betet, seid gewiss: Die Verheißung, vom Heiligen Geist erfüllt zu werden, gilt allen, die beständig danach streben und darum bitten, dass sie von ihm erfüllt werden.

Übe es täglich ein

- Denke daran, dich weiterhin vom Geist Gottes erfüllen zu lassen. Beginne dafür jeden Tag mit folgendem Gebet:
 - Heiliger Geist, bitte erfülle mich heute ganz neu und segne mich mit deiner Gegenwart.
 - Heiliger Geist, gib mir Kraft, dass ich die Menschen, mit denen ich heute zu tun habe, so lieben kann, wie du sie lieben würdest.
 - Heiliger Geist, stärke mich, damit ich heute meinen Weg im Gehorsam und in Heiligung gehe.
 - Heiliger Geist, lehre mich so zu beten, dass es deinen Plänen und Absichten entspricht.
 - Heiliger Geist, mache mich fähig, ein mutiger Zeuge für dich zu sein.
- Wenn du gebetet hast, halte ein paar Augenblicke inne und warte auf ihn.
- Ruft einander unter der Woche an und tauscht euch darüber aus, wo und wie ihr euch geführt, gestärkt und ermutigt gefühlt habt.

Lies weiter jeden Tag ein Kapitel aus dem Lukasevangelium und den Psalmen. Lies zudem Epheser 5,18–20. Nimm dir Zeit, um dem Herrn zu danken und ihm in deinem Herzen zu singen. Gibt es ein Lied, das du mit jemandem teilen könntest? Schicke es über die sozialen Medien.